

Landesgewerkschaftstag 2015, Magdeburg 25. September 2015

BTB Landesgewerkschaftstag – 25-Jahre BTB Sachsen-Anhalt



Der BTB Sachsen-Anhalt hat am 25.09.2015 beim Landesgewerkschaftstag abgehalten und gleichzeitig 25 Jahre BTB Sachsen-Anhalt gefeiert.



Landesgewerkschaftstag des BTB Sachsen-Anhalt am 25.09.2015

Bild: Rainer Kießling

Am 25.09.2015 fand der Landesgewerkschaftstag der Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im öffentlichen Dienst Sachsen-Anhalt (BTB Sachsen-Anhalt) im Guericke Zentrum Magdeburg mit einem Festakt zum 25-Jährigen Bestehen des BTB Sachsen-Anhalt statt. Der Landesvorsitzende, Manfred Jakobs, begrüßte Vertreter der Politik, der Gewerkschaft und der Verwaltung.

Ein Mitglied der ersten Stunde, Hans-Joachim Lange, gab den Anwesenden einen Einblick in die Historie des BTB Sachsen-Anhalt. Er berichtete in seinem Vortrag von Anekdoten und Erfolgen aus 25 Jahre Gewerkschaftsarbeit. Stellvertretend sei hier die Gründung mit 69 Mitgliedern am 27. November 1990 aus dem zunächst nur zwei Landesfachgruppen LFG Straßenbau und LFG Vermessung erwähnt. In den Aufbaujahren der technischen Verwaltungen wurden mehrfache Spitzengespräche mit Vertretern der Politik und Ministerium zum Verwaltungsaufbau, Aufgabenwahrnehmung und Personalausstattung geführt. Ziel war zunächst der Aufbau einer starken technischen Verwaltung. Der BTB

Sachsen-Anhalt nahm Einfluss zur Struktur, Arbeitsverträge, Besetzung der Führungskräften, Anerkennung Vordienstzeiten, Verbeamtung und Stellenbewertung in den technischen Verwaltungen. Bereits Mitte der 90er Jahre wurden auch schon heute noch aktuelle Themen wie ein Personalentwicklungskonzept und Aufgabenkritik in der Gewerkschaft behandelt. Hier sie die Podiumsdiskussion der Spitzenpolitiker am 27. März 1998 stellvertretend genannt. Am 26. September 2000 feierte der BTB Sachsen-Anhalt seinen 10 jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung. Nach 10 Jahre erfolgreicher Führung des BTB Sachsen-Anhalt durch Werner Bleßmann wurde am 18. September 2001 auf dem Landesgewerkschaftstag Christian Bosse zum Landesvorsitzenden des BTB Sachsen-Anhalt gewählt. In dessen Führung fiel auch eine Unterschriftenaktion mit fast 20.000 Unterschriften zur Strukturreform der Vermessung- und Katasterverwaltung und den Wunsch nach Erhalt der Katasterämter. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst von Christian Bosse erfolgte am 28. September 2005 auf dem Landesvertretertag die Wahl von Hans-Joachim Lange zum Landesvorsitzenden. Ebenfalls am 28. September 2005 wurde die LFG Lebensmittelchemie als dritte Landesfachgruppe in den BTB Sachsen-Anhalt integriert. Die Personalentwicklung und Erhaltung einer starken technischen Verwaltung bestimmten die erste Dekade des neuen Jahrtausends bis zum heutigen Tag die wesentliche Arbeit der Gewerkschaft. Am 07. Oktober 2009 wurde auf dem Landesvertretertag des BTB Sachsen-Anhalt Manfred Jakobs zum neuen und heutigen Landesvorsitzenden des BTB Sachsen-Anhalt gewählt. Der BTB Sachsen-Anhalt führt regelmäßige Gespräche mit den im Landtag vertretenen Fraktionen und den für die drei Landesfachgruppen zuständigen Ministerien zu aktuellen Themen der personellen und finanziellen Ausstattung der technischen Verwaltung. Mit der vom BTB Sachsen-Anhalt am 12.06.2013 unterzeichneten Kooperationserklärung zu Nachwuchsgewinnung wirkt der BTB Sachsen-Anhalt der vernachlässigten Ausbildung in den technischen Berufen in Sachsen-Anhalt entgegen.

Im Anschluss umriss der Landesvorsitzende, Manfred Jakobs die Situation der Landesbediensteten, die aktuell von Personalabbau, Aufgabenverdichtung, Nachwuchsproblemen und Tarifkämpfen gekennzeichnet ist. Nach wie vor stehen die im Personalentwicklungskonzept genannten Zahlen der Reduzierung von ursprünglich 2803 Stellen auf 1400 Stellen für die Straßenbauverwaltung und von 1702 Stellen auf 600 Stellen für die Geoinformationsverwaltung in Sachsen-Anhalt für sich. In seinem Festvortrag wies Manfred Jakobs auf die Missstände der technischen Verwaltung aus Sicht des BTB Sachsen-Anhalt hin. Für die Mitglieder erweckt sich die Ansicht, dass ausschließlich der Personalabbau in der Landesverwaltung im Vordergrund steht. „In den Dienststellen ist es nicht mehr 5 vor 12 sondern mindestens schon 12 Uhr“, so der Vorsitzende. Es besteht die Gefahr, dass gesetzliche Aufgaben nicht mehr in ausreichender Qualität und Aktualität erfüllt werden können. Als Beispiel nannte er die ALKIS[®]-Umstellung, bei der bis zu 2.000 unbearbeitete Liegenschaftsvermessungen in der Verwaltung aufgehäuft wurden oder den zu langsamen Ausbau des iT-Landesnetzes, der sich im Ausfall des E-Mail-Systems der

kompletten Landesverwaltung bemerkbar machte und auch vor dem Ministerpräsidenten nicht Halt machte. Am Beispiel einer nicht ausreichend durchgeführten Vergleichsberechnung der Politik für die Personalbedarfsberechnung zeigt der Landesvorsitzende den Anwesenden die Auswirkungen für die technische Verwaltung auf. Manfred Jakobs forderte eine grundlegende Anpassung des Personalentwicklungskonzeptes an die vorhandenen gesetzlichen Aufgaben der Verwaltung und eine Aufhebung der Ausbildungszurückhaltung des Landes zur Entgegenwirkung der Herausforderungen des demographischen Wandels.

Der BTB-Bundesvorsitzende Jan Seidel griff anschließend diese Worte in seiner Rede auf: „50% weniger Überwachung in der Lebensmittelchemie sind zwar 50% weniger festgestellte Mängel, im Ergebnis aber nicht eine bessere sondern eine schlechtere Überwachung.“, so seine mahnende Worte. Er rief dazu auf, dem Personal diese Wertschätzung zukommen zu lassen und bei schwierigen Entscheidungsprozessen das Personal mitzunehmen. Ein Verdienst der Verwaltung sei, dass sich die neuen Bundesländer in Gegensatz zu manch anderem europäischen Staat so vorbildlich strukturiert zeigen. Die dafür gerechtfertigte Wertschätzung der Kollegen fehlt aber seitens der Politik.

Der dbb-Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck verwies auf die Mängel der Landesregierung bei der Personalpolitik. Er würdigte auch die zahlreichen Aktivitäten und Teilnahmen des BTB an den dbb Aktionen. „25 Jahre BTB Sachsen-Anhalt heißen auch 25 Jahre ständiger Kampf und Ringen für die Kollegen.“, so Ladebeck.

Im Anschluss sprach die Politik Ihre Grußworte. Frau Edwina Koch-Kupfer von der CDU stellte das Wohl des gesamten Landes in den Vordergrund und forderte zum Handeln und Nachdenken auf. Der öffentliche Dienst sollte sich zu einem attraktiven Arbeitgeber entwickeln. Das ist auch Ziel der Gewerkschaft und der BTB Sachsen-Anhalt wird daran in den nächsten Gesprächen mit der CDU-Fraktion erinnern.

Frau Katrin Budde, Landesvorsitzende der SPD, empfahl entgegen Ihrer Vorredner die Situation Landesbediensteten nicht zu schwarz malten. Positiv aus Gewerkschaftssicht zu vermerken ist ihre Aussage, dass „privat nicht immer besser als öffentlich-rechtlich funktioniere“. Die Zukunft wird zeigen, ob die SPD sich künftig für mehr Mitbestimmung einsetzt. Der Hinweis von Frau Budde bei Entscheidungen mehr mit der Exekutiven zu sprechen, kann so nicht stehen bleiben, denn schließlich ist die Legislative die gesetzgebende Institution in einer parlamentarischen Demokratie und stellt damit die Rahmenbedingungen auch für die Verwaltung.

Mehr Schnittmengen zwischen den Vorstellungen des BTB Sachsen-Anhalt und der Politik arbeiteten die Oppositionsparteien heraus. Frank Hoffmann, Landtagsfraktion Die Linke -

unter anderem im Ausschuss Landesentwicklung und Verkehr, hielt die Überarbeitung des Personalentwicklungskonzeptes für notwendig, warb für Nachwuchs und angemessene Bezahlung, aber auch für Bürgerbeteiligung. „Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt.“, so Hoffmann, der von der Rede der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung vor der Enquetekommission des Landtages beeindruckt war. Er forderte die Gewerkschaft zu weiteren Gesprächen auf. „Die Opposition hört zu.“, so der Vertreter der Linken. Der BTB Sachsen-Anhalt nimmt diesen Ball gerne auf.

Sebastian Striegel, Parlamentarischer Geschäftsführer und innenpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis90/Die Grünen forderte eine gezielte Personalentwicklung für die gesetzlichen Aufgaben in ausreichender Qualität. Er warb für den Erhalt von bestehender Infrastruktur anstelle von Neubauten.

Anlässlich des 25jährigen Bestehens des BTB Sachsen-Anhalt wurden auch Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft im BTB Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Jubilare erhielten die anwesenden Geehrten, Hans-Joachim Lange und Detlev Junge, vom Landesvorsitzenden Manfred Jakobs eine Urkunde und einen Blumenstrauß entgegen.

Neben einer kulinarischen Versorgung konnten die Mitglieder sich auch für Versorgung und Versicherung für den öffentlichen Dienst erhalten. Für die Unterstützung der bb Bank für diese Veranstaltung wird ausdrücklich bedankt.

BTB Sachsen-Anhalt

Bilder, Rainer Kießling:



Steffen Hornig, Landesvorsitzender des BTB Sachsen; Michael Ruminski, Landesvorsitzender des BTB Niedersachsen; Jan Seidel, BTB Bundesvorsitzender; Manfred Jakobs Landesvorsitzender BTB Sachsen-Anhalt; Frank Schönborn Landesvorsitzender des BTB Thüringen (von links)

Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft (Sachsen-Anhalt) im öffentlichen Dienst
BTB Sachsen-Anhalt



Jan Seidel, BTB Bundesvorsitzender



dbb-Landesvorsitzende Wolfgang Ladebeck



Katrin Budde, Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion



anwesenden Geehrten, Hans-Joachim Lange (rechts) und Detlev Junge (links)



Kulinarischer Ausklang